QUINTALSBRIEF: WINTER

9. Januar 2026

Blitzlichter aus der Stadtwoche

SEKUNDARSCHULE Ossingen-Truttikon

Inhalt- und Seitenangabe

Begrüssung	2
Neues Pausen-und Handyreglement	3
Escola: Mitteilungen und Noten	3
Escola: Form der Kommunikation für Jugendliche	3
Schnupftabak	4
Aufenthaltsraum: neue Regelung	4
Personelles	4
Termine	4

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und liebe Schüler

Die Stadtwoche ist uns noch in lebhafter Erinnerung. Wie fleissige Bienen schwirrten unsere Jugendlichen durch die Gänge. Mal gelassen auf Kundschaft wartend; öfters aufgeregt in wichtiger Arbeit versunken; gelegentlich auch emotional aufgeladen, wenn etwas aus dem Ruder lief und sich Ereignisse überraschend überschlugen. In solchen Fällen geriet die Sicherheit mancher Jugendlichen verständlicherweise ins Wanken; es galt, so rasch wie möglich Halt zu kriegen. Dies gelang oft mit gegenseitiger Hilfe und mit Unterstützung durch Erwachsene in Form von Beratung. Es war für die Lehrpersonen eine Gratwanderung zwischen Coaching und dem Ermöglichen von Selbständigkeit. Ein zentraler Punkt im Lehrerteam war die Frage, wann die zurückhaltende Beobachtungsphase durch einen pädagogischen Eingriff Erwachsener beendet werden sollte. Ein pädagogisches Lenken Erwachsener sollte nur im Notfall erfolgen und erforderte Fingerspitzengefühl, denn die Jugendlichen sollten im geschützten schulischen Rahmen Fehler begehen dürfen. Umso wichtiger wird nun die Evaluation zum Geschehenen: Wir werden einzelne Punkte der Stadtwoche aufgreifen und nachbearbeiten. Dazu zählen auch soziale Themen, falls es unter Jugendlichen zu Unstimmigkeiten gekommen sein sollte.

Die Versteigerung war erfahrungsgemäss für einige emotional. Es galt, mit den erwirtschafteten Soty etwas zu ersteigern. Es liegt auf der Hand, dass sich nicht für alle dieselben Möglichkeiten auftaten, denn das Konzept der Woche ist nur unter Voraussetzung von erfolgreichem Handeln auf Gewinn ausgelegt. Beamte beispielsweise kriegten ihren täglichen Lohn und konnten kaum etwas ansparen (hatten aber ihren Lohn auf sicher!), während die KMU-Betreiber:innen ihre Geschäfte geschickt abwickeln mussten oder allenfalls alles zu verlieren drohten. Es ist uns klar, dass sich einige Jugendlichen aus der Versteigerung mehr erhofften, als es manchen tatsächlich gelang. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, den erwirtschafteten Gewinn der Schule den Jugendlichen gleichmässig zukommen zu lassen.

Die Stadtwoche hat aufgrund des angepassten Wechselkurses von Franken zu Soty einen deutlich kleineren Gewinn eingefahren als in früheren Jahren. Details werden sich in den nächsten Tagen klären. Einen geringfügigen Teil werden wir traditionsgemäss spenden und den Rest in geeigneter Form den Schüler:innen zukommen lassen.

Wir starten nun mit dem 3. Quintal. Während die 1. Klassen sich allmählich in der Oberstufe eingelebt haben, beginnen die 3. Klassen mit ihren Abschlussarbeiten. Wir erwarten die Resultate wie immer mit Spannung!

Für die Klassen des 2. Jahrgangs stehen die Stellwerktests vor der Tür. Ab nächster Woche folgen erste Informationen dazu.

Ich wünsche allen viel Erfolg und ein gelungenes Arbeiten.

Liebe Grüsse

Diana Kälin, Schulleiterin

Neues Pausen-und Handyreglement

Im Zuge der Einführung des neuen Reglements wurden die Handys grundsätzlich aus dem Unterrichts-sowie Pausengeschehen verbannt. Im Gegenzug dazu initiierten wir eine Aktivierung der Jugendlichen während der Pause. Wir richteten eine Pausenkiste mit diversen Spielen ein. Nach den Herbstferien führten wir zu all diesen Neuerungen eine Umfrage in der Schülerschaft durch.
Die grosse Mehrheit der Jugendlichen ist zufrieden mit diesen Neuerungen. Vereinzelt muss es zu Situationen gekommen sein, in denen Jugendliche ihr Handy gebraucht hätten. Die Lernbegleitungen haben als Folge nun Situationen und entsprechende Handlungsmöglichkeiten im Unterricht thematisiert. Selbstverständlich sind wir im Notfall kulant. Die Schüler:innen sollen in solchen Fällen mit ihren Lehrpersonen in Kontakt treten.

Die Pausenkiste wird erweitert und das Schulparlament ist daran, eine geeignete Betreuung der Kiste zu organisieren, damit ein sorgfältiger Umgang garantiert ist.

Wir nehmen sehr gerne auch das Feedback von Eltern entgegen. Bitte kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Vielen Dank.

Escola: Mitteilungen und Noten

Vereinzelte Lehrpersonen werden nun vermehrt die Möglichkeiten von escola ausloten. Es kann sein, dass Sie als Eltern einzelne Noten oder Beobachtungen aus dem Unterricht kriegen. Grundsätzlich halten wir aber an unserer gängigen Praxis fest. Noten kommen in der bis jetzt üblichen Form nachhause. Escola könnte allenfalls in gewissen Situationen einfacher sein. Das wird sich mit der Zeit zeigen.
Übrigens haben Sie als Eltern immer die Möglichkeit, bei der Lehrperson direkt nach dem Lernstand zu fragen. Wie bis anhin kommt die Selbst-und Fremdeinschätzung der Kreuze im Verhalten (Rückseite des Zeugnisses) nach der Hälfte des Semesters zur Einsicht nachhause.

Escola: Form der Kommunikation für Jugendliche

In escola besteht natürlich auch für die Jugendlichen die Möglichkeit, untereinander oder mit der Lehrperson in Kontakt zu treten. Die Handys sind aus dem Unterricht verbannt, d.h., die digitale Kommunikation findet tagsüber per Laptop statt. In der Freizeit haben hoffentlich kaum Jugendliche ihren Laptop den ganzen Abend oder das Wochenende über geöffnet, was eine Kommunikation über escola deutlich erschwert. Es kam in den vergangenen Monaten gelegentlich zu Situationen, in denen Schüler:innen eine Lehrperson um Unterstützung bei den Hausaufgaben angefragt hatten, das Laptop in der Folge aber schlossen und somit die Antwort der Lehrperson nicht rechtzeitig sahen. Bitte tauschen Sie sich mit Ihrem Kind darüber aus. Soll es das Laptop auf Standby halten? Über das Handy der Eltern kommunizieren? Oder sich die App escola für speziell solche Zwecke auf ein Handy downloaden? Jugendlich können ihren Lehrpersonen auch eine Mail schreiben. Allenfalls ist dieser Weg bereits solide installiert.

Schnupftabak

In den vergangenen Wochen wurden wir vermehrt mit der Konsumation von Schnupftabak konfrontiert. Wir haben den Verdacht, dass einige Jugendliche auf den WC heimlich konsumieren. Ich weise in diesem Zusammenhang auf das bestehende Verbot hin. Schnupftabak birgt ausserdem gesundheitliche Risiken.

https://www.feel-ok.ch/de_CH/jugendliche/themen/suchtmittel/infos/nikotin/produkte/schnupftabak.cfm

Bitte thematisieren Sie die Situation mit Ihrem Kind. Vielen Dank.

Aufenthaltsraum: neue Regelung

In den vergangenen Wochen kam es im Aufenthaltsraum vermehrt zu Vandalismus. Aus diesem Grund werden wir den Raum tagsüber nun schliessen. Er wird weiterhin als Gruppenraum für die NT sowie für den Mittagstisch geöffnet werden.

Personelles

Denise Weyermann, unsere Schulverwalterin, und Alexandra Herter, unsere schulische Heilpädagogin, beides sehr geschätzte Mitarbeiterinnen dieser Schule, haben sich aus persönlichen Gründen entschieden, unsere Schule zu verlassen. Für beide ergaben sich neue Möglichkeiten, die sie wahrnehmen werden. Trotz Bedauern verstehen wir diesen Schritt. Wir wünschen ihnen viel Erfolg auf ihren neuen Wegen und alles Gute.

Beide Stellen konnten bereits wieder besetzt werden. Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Termine

Beginn	Ende/Dauer	
Di 20.1.		Exkursion NT für die 2. Klasse
Do 22.1.		Verteilung der Zeugnisse
Do 22.1.	Ab 15:05 Uhr	Unterrichtsende
Fr 23.1.		schulfrei für die Jugendlichen: Weiterbildung im Team
Mo 26.1.		Start 2. Semester
Mo 26.1.		Schulhaussprechstunde mit der Berufsberaterin
Mo 9.2.	Bis Fr 20.2.	Zeitfenster für den Stellwerktest im 2. Jg (Details folgen)
Mi 11.2.	morgens	Schlittschuhlaufen (ganze Schule)
Mo 16.2.	Di 17.2.	Instruktion Verkehrspolizei
Sa 21.2.	So 8.3.	Sportferien
So 22.2.	Fr 27.2.	Freiwilliges Schneesportlager